

Niederschrift

zur 6. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 30. Juni 2022,
18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstraße 1-3 in Leimen

- öffentlich -

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.54 Uhr

Vorsitz: Oberbürgermeister Reinwald
Bürgermeisterin Felden

Stadträte: Dr. Anselmann, Peter
Bader, Richard
Baumann, Ursula
Bortz, Holger
Feuchter, Klaus
Frühwirt, Ralf
Hahn, Alexander
Hassenpflug, Christa
Kettenmann, Britta
Kurz, Mathias
Lindenbach, Bruno
Mühlbauer, Laura-Alina
Müller, Julia (ab 18:45 Uhr)
Müller, Nathalie
Niemzik, Julia
Reinig, Michael
Dr. Sandner, Peter
Schilling, Christine
Stern, Wolfgang
Unverfehrt, Dietrich
Werner, Lisa-Marie
Woesch, Rudolf

Entschuldigt: Bruno Lindenbach verhindert
Natalie Müller verhindert
Christine Schilling verhindert

Von der Verwaltung: 1 Stadtoberverwaltungsrat Berggold
 Feuerwehrkommandant Nelius
3 Stadtoberverwaltungsrat Kucs
6 Stadtoberverwaltungsrat Gora
 Angestellte Kunze
14 Stadtoberamtsrat Heinzmann

 Angestellter Timmers
 Protokollführer

TAGESORDNUNG

zur 6. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 30. Juni 2022, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

- öffentlich -

- | | | |
|-----------|--|---------|
| 1. | Fragestunde | |
| 2. | Protokolle
- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen | |
| 3. | Gemeinderat
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung | 45/2022 |
| 4. | Zuwendungen
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO | 46/2022 |
| 5. | Ortsrecht
Obdachlosensatzung | 47/2022 |
| 6. | Artenschutz
Insektenfördernde Region | 48/2022 |
| 7. | Gewerbe- und Industriegebiet HD-Leimen
Vorkaufsatzung | 49/2022 |
| 8. | Gemeinderat
Antrag der FDP-Fraktion – Mobiles Geschichtslabor Lernort Kislau | 50/2022 |
| 9. | Verschiedenes | |

Oberbürgermeister Reinwald

begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum sowie Herrn Uthe und Herrn Frenzel als Vertreter der Presse (für Herrn Frenzel ist es die letzte Sitzung vor dem Ruhestand). Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Es werden keine Einwände erhoben.

Er gratuliert den Stadträten Ursula Baumann, Mathias Kurz und Julia Müller im Namen der Stadtverwaltung und des Gemeinderates nachträglich zum Geburtstag.

1. Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald

ruft das Protokoll Nr. 5 vom 19. Mai 2022 auf. Urkundspersonen sind die Stadträte Bader und Mühlbauer. Einwände wurden nicht erhoben, Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden die Stadträte Niemzik und Feuchter benannt.

3. Gemeinderat

45/2022

Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Oberbürgermeister Reinwald

verliest die Beschlüsse im Wortlaut.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen bittet Oberbürgermeister Reinwald um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss (Kennwort Gemeinderat)

Der folgende nichtöffentliche Beschluss des Gemeinderates vom 19.Mai 2022 werden bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:

2. *Personalangelegenheiten: Einstellung einer Stadtbaumeisterin*

03/2022

Es ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Gemeinderat)

1. *Der Ernennung einer Bewerberin zur Stadtbauverwaltungsrätin und stellvertretenden Amtsleiterin im Bauamt wird — vorbehaltlich der persönlichen und gesundheitlichen Eignung — in A 13 höherer Dienst zum nächstmöglichen Zeitpunkt zugestimmt.*
2. *Eine entsprechende Stelle ist im Haushalt und Stellenplan 2023 vorzusehen*

4. **Zuwendungen**

46/2022

Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen
nach § 78 Abs. IV GemO

Oberbürgermeister Reinwald
erläutert kurz den Sachverhalt.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen bittet Oberbürgermeister Reinwald um
Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss **(Kennwort: Zuwendungen)**

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

5. **Ortsrecht**

47/2022

Obdachlosensatzung

Oberbürgermeister Reinwald
erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Tischvorlage mit den korrigierten
Stromkosten-Pauschalbeträgen.

Stadtrat Bader:

Die CDU-Fraktion stimmt der Satzung zu. Er drückt die Anerkennung an HeidelbergCement für das Angebot, Flüchtlinge in der Zementwerk-Villa unterzubringen, aus. Dieses Angebot bestätigt die langjährige Verbundenheit von HDC mit der Stadt.

Stadtrat Frühwirt:

Die GALL freut sich über das Angebot bzgl. der Zementwerk-Villa. Er fragt, wie viele ukrainische Flüchtlinge zurzeit in Leimen untergebracht sind.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass offiziell zurzeit 307 Personen in Leimen untergebracht sind. Herr Kucs hat diesbezüglich eine detaillierte Liste erstellt.

Stadtrat Wösch

erläutert, dass die Freien Wähler der neuen Satzung zustimmen und dankt HDC für die Unterbringung der Flüchtlinge in der Zementwerk-Villa.

Stadtrat Feuchter:

Die FDP stimmt der Satzung zu und dankt HDC für die Unterbringung der Flüchtlinge. Erweist auf die hohen Miet- und Nebenkosten hin und bittet um eine Aufstellung mit Informationen zu den 70 für Flüchtlinge angemieteten Wohnungen.

Stadtrat Unverfehrt:

Die SPD stimmt der Satzung ebenfalls zu. Er drückt sein Erstaunen aus, dass es von 2018 bis 2022 eine Verdopplung der Zahl der angemieteten Wohnungen gab und dankt der Verwaltung für das Engagement.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen bittet Oberbürgermeister Reinwald um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Ortsrecht)

1. Der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften inklusive der Anlage zu § 14 der Satzung wird zugestimmt.
2. Die Satzung inklusive der Anlage zu § 14 der Satzung wird auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und der §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes beschlossen.
3. Die Verwaltung wird mit der Ausfertigung der Satzung beauftragt.
4. Die Satzung inklusive der Anlage zu § 14 der Satzung tritt am 01. Juli 2022 in Kraft.
5. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 25.06.2020, gültig ab 01.07.2020, veröffentlicht am 03. August auf der Homepage der Großen Kreisstadt Leimen außer Kraft.

6. Artenschutz
Insektenfördernde Region

48/2022

Oberbürgermeister Reinwald erläutert den Sachverhalt und betont, dass das Thema Insektenschutz für die Stadt enorm wichtig ist.

Stadtrat Reinig

berichtet, dass mehrere Insektenschutz-Aktionen (z.B. „Let it bee“) aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten.

Die Aktion bienenfreundliches Leimen wurde erfolgreich gestartet, sogar in der Bodensee-Region ist man darauf aufmerksam geworden (positive Außendarstellung der Stadt). Auch die bepflanzten Kreisverkehre sind zu einem Aushängeschild geworden. Leimen nimmt bei Artenschutz-Themen inzwischen eine Leuchtturm-Funktion ein.

Stadtrat Dr. Anselmann

stimmt Stadtrat Reinig zu, Leimen erlangt durch diese Aktionen überregionale Bekanntheit. Zudem tragen z.B. Pflanzaktionen auch zur Kühlung bei.

Stadtrat Wösch

betont, dass Insekten einen wichtigen Beitrag für den biologischen Zustand der Gemeinde darstellen. Die Fraktion der Freien Wähler wird der Vereinbarung zustimmen.

Stadtrat Feuchter:

Die FDP wird der Vereinbarung zustimmen. Er ergänzt, dass die Zupflasterung vieler Vorgärten problematisch ist.

Stadträtin Werner

betont, dass insbesondere die Bepflanzung der Kreisverkehre eine sehr gute Aktion ist und evtl. andere Kommunen zu ähnlichen Aktionen motivieren wird. Die SPD wird der Vereinbarung zustimmen.

Stadtrat Reinig

schlägt vor, den Gedanken bzgl. Insektenschutz an die Nachbarkommunen weiterzugeben.

Oberbürgermeister Reinwald

betont, dass eine gemeinsame Initiative mit den nachbarkommunen wünschenswert wäre.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen bittet Oberbürgermeister Reinwald um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Artenschutz)

1. Der Vereinbarung Kommunen und LIFE Insektenfördernde Regionen wird zugestimmt.
2. Die Zustimmung der Kommune zur Verwendung von Bildern und Videos (s. 3) wird akzeptiert.
3. Die Zustimmung der Kommune zu Veranstaltungen und insektenfördernden Maßnahmen (s. 3) wird akzeptiert.

7. Gewerbe- und Industriegebiet HD-Leimen
Vorkaufsatzung

49/2022

Oberbürgermeister Reinwald

erläutert den Sachverhalt; die neue Vorkaufsatzung soll in der Vollversammlung des Zweckverbandes am 19. Juli 2022 beschlossen werden.

Stadtrat Reinig

betont, dass die Neuordnung bzw., der Bebauungsplan wichtig ist, insbesondere auch für die Verkehrserschließung. Die GALL wird entsprechend zustimmen.

Stadtrat Kurz

betont, dass das Gewerbegebiet ein wichtiger Meilenstein für Leimen ist, die Fraktion der Freien Wähler stimmt zu.

Stadtrat Dr. Anselmann:
Die CDU-Fraktion stimmt zu.

Stadtrat Feuchter
betont, dass die Vorkaufsatzung vor allem für Schlüsselgrundstücke wichtig ist. Die Fraktion der FDP wird zustimmen. Im Falle der Ausübung des Vorkaufrechts müssen die Kommunen bzw. Partner allerdings auch finanziell dazu in der Lage sein; dies ist im Falle Leimens problematisch.

Oberbürgermeister Reinwald
bestätigt, dass Leimen die Summen im Falle eines Vorkaufrechtes nicht aus dem Haushalt stemmen kann. Der Zweckverband arbeitet an einer Lösung.

Stadtrat Dr. Sandner
hält es für sinnvoll, das gesamte Gebiet unter eine Vorkaufsatzung zu stellen. Der Geländeverkauf kann allerdings nicht aus der Portokasse erfolgen, daher erfolgte die Gründung des Zweckverbandes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen bittet Oberbürgermeister Reinwald um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Gewerbe- und Industriegebiet HD-Leimen)

Der Gemeinderat stimmt dem Erlass einer Vorkaufsatzung nach § 25 Absatz 1 Nr. 2 BauGB zu.

8. Gemeinderat 50/2022
Antrag der FDP-Fraktion – Mobiles Geschichtslabor Lernort Kislau

Oberbürgermeister Reinwald
erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Hahn
weist darauf hin, dass inzwischen nicht mehr viele Zeitzeugen aus der Zeit des Nationalsozialismus leben, die heutigen Jugendlichen aber nach wie vor wissen möchten warum Menschen damals verfolgt wurden. Zudem fallen Demokraten nicht vom Himmel. Die Jugendlichen in Leimen sollen die Chance bekommen, diese Ausstellung zu besuchen und sich über das 3. Reich zu informieren.

Stadtrat Dr. Sandner 
bedankt sich bei der F&P für den Antrag und unterstützt diesen ausdrücklich. Es ist wichtig, die Demokratie wach zu halten.

Stadtrat Bader
betont, dass es sehr wichtig ist die junge Generation zu erinnern und zu informieren. Die CDU-Fraktion stimmt dem Antrag zu.

Stadtrat Frühwirt

dankt der FDP-Fraktion für die Initiative, die GALL wird zustimmen. Er hat bislang nur gutes Feedback von der Ausstellung vernommen. Der Erstarkung des Rechtsextremismus und des Antisemitismus sowie der Autokratien kann damit entgegengewirkt werden, die Ausstellung ist dafür ein wichtiger Baustein.

Stadtrat Kurz

dankt der FDP-Fraktion für den Antrag, die Fraktion der Freien Wähler wird zustimmen. Für Demokraten ist es eine Pflicht zu verhindern, dass Gräueltaten wie im 3.Reich nicht wieder geschehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen bittet Oberbürgermeister Reinwald um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Gemeinderat)

Der Gemeinderat beschließt, dass die Stadtverwaltung Leimen sich darum bemüht, dass mobile Geschichtslabor des Lernorts Kislau demnächst nach Leimen einzuladen.

9. Verschiedenes

Deutsche Glasfaser – Ausbau in Gauangelloch:

Oberbürgermeister Reinwald

berichtet, dass der Infoabend am 27.07. um 19:00 Uhr in der Schlossberghalle stattfinden wird.

Ukraine-Flüchtlinge:

Oberbürgermeister Reinwald

informiert über die Zahl der offiziell in Leimen gemeldeten Flüchtlinge aus der Ukraine (insg. 307 Personen, siehe auch Liste im Anhang bzw. TOP 5).

Neueinrichtung der Sirenen:

Oberbürgermeister Reinwald

informiert, dass die geplante Neueinrichtung der Sirenen deutlich teurer wird. Nachdem zunächst ein Angebot über 100.000,- EUR vorlag, sind die Kosten inzwischen auf 340.000,- EUR gestiegen. Er übergibt das Wort an Feuerwehrkommandant Nelius.

Feuerwehrkommandant Nelius

berichtet über die Ausschreibung für die neuen Sirenen.

Die ursprünglich 100.000,- EUR gehen auf ein Infoangebot von 2020 zurück.

Nachdem der Bund ein Sirenen-Förderprogramm zugesagt hat, entstand ein großer Zeitdruck (Fördermittelvergabe im „Windhundverfahren“). Leimen hat die Neueinrichtung der Sirenen

ausgeschrieben: insgesamt 9 Sirenen, davon 3 auf Masten. Die Stromversorgung soll je nach Standort über 230 Volt und/oder Solarbatterie erfolgen, die Kosten hierfür waren im Infoangebot nicht enthalten

Die Stadt erhielt auf die Ausschreibung hin nur ein Angebot

Die Preissteigerung hängt u.a. mit der multiplen Funkansteuerung der Sirenen zusammen (klassischer Feuerwehrfunk, Digitalfunk, GSM), diese war im Informationsangebot von 2020 noch nicht konkretisiert/inbegriffen.

Die Preissteigerung könnte u.a. durch die Mittel einer verschobenen Straßensanierung (Rohrbacher Straße, ca. 120.000 EUR) und Fördermittel-Zuschüsse (teilweise) aufgefangen werden.

Oberbürgermeister Reinwald

betont, dass die Maßnahme trotz Kostensteigerung unerlässlich für die Sicherheit der Bevölkerung ist.

Stadtrat Feuchter

betont, dass die Neueinrichtung der Sirenen unstrittig ist. Die verschiedenen Funkansteuerungen müssten schon beim ursprünglichen Angebot 2020 bekannt gewesen sein. Der Ablauf erweckt den Anschein, dass nach Förderzusage des Bundes viele Kommunen Angebote einholen und die Anbieter die Preise steigern.

Feuerwehrkommandant Nelius

berichtet, dass 2020 zunächst ein Infoangebot eingeholt wurde, dies enthielt noch keine Infos zu der Ansteuerung, da zu diesem Zeitpunkt die Fördervoraussetzungen noch nicht bekannt waren.

Nach der Förderzusage konnten ab September 2021 Förderanträge im Windhundverfahren gestellt werden, dies brachte daher einen großen Zeitdruck mit sich auch im Hinblick auf die Abrechnung bis spätestens 31.12.2022. Leimen war in der Reihenfolge an Position Nr. 2.

Auf die Ausschreibung erhielt die Stadt zunächst ein Angebot über 6 Dachsirenen; dies war nicht akzeptabel, daher wurde ein Gesamtangebot angefordert. Dies liegt nach langer Verzögerung durch den Anbieter nun seit dem 28.06.22 vor.

Stadtrat Frühwirt

äußert sich irritiert über die Preissteigerung; evtl. hängt diese mit der Förderzusage vom Bund zusammen.

Dem Gemeinderat liegt das aktuelle Angebot noch nicht vor. Aufgrund der hohen Preisdifferenz von rund 200.000 EUR stellt er die Frage, ob dies in der heutigen Sitzung unter Verschiedenes beschlossen werden soll oder ob dieses Thema nicht besser mit Vorlage in der nächsten Sitzung beraten werden soll.

Feuerwehrkommandant Nelius

Sieht grundsätzlich kein Problem darin, dies in der nächsten Sitzung zu beraten, dies bringt aber einen Zeitverlust mit sich.

Stadtrat Frühwirt

weist auf das Recht des Gemeinderates hin, dieses Thema mit einer ausführlichen Vorlage zu beraten.

Stadträtin Julia Müller

bedankt sich für die Erläuterungen, kann die Entwicklung aber nicht in allen Punkten nachvollziehen und ärgert sich über die „gestückelte“ Ausschreibung über den Bund. Sie fragt, ob mehr Mast- als Dachsirenen notwendig sind.

Oberbürgermeister Reinwald

weist noch mal auf das „Windhundverfahren“ bei der Fördergeldvergabe hin, es war eine sehr schnelle Reaktion notwendig. Die Verwaltung ärgert sich ebenfalls über die hohe Preissteigerung. Er schlägt vor, das Thema beim nächsten VA zu behandeln.

Stadtrat Frühwirt

schlägt vor, dass der GR beschließt, dass dieses Thema im nächsten VA beraten und beschlossen wird.

Stadtrat Hahn

ergänzt, dass dies dann im öffentlichen Teil des VA geschehen soll.

Stadtrat Dr. Sandner

äußert sein Unbehagen über den Ablauf der Förderverfahren, die Bundes- bzw. Landesgesetzgebung sollte diese grundsätzlich überprüfen.

Der Verwaltungsausschuss wird einhellig vom Gemeinderat ermächtigt, dieses Thema im öffentlichen Teil des nächsten Verwaltungsausschusses am 14. Juli 2022 zu beraten und zu beschließen.

Kuss und Tschüss-Bereich Bürgermeister.-Lingg-Straße

Stadträtin Julia Müller

fragt, ob der Kuss und Tschüss –Haltebereich in der Bgm.-Lingg-Straße noch abgesperrt ist und ob das Schild – unabhängig von der Diskussion bzgl. der Grammatik - nicht aufgehängt werden könnte.

Bürgermeisterin Felden

antwortet, dass das Schild bereitliegt und nur noch die Pünktchen ergänzt werden müssen.

Stadträtin Hassenpflug

berichtet, dass es teilweise sei in die Küss-Tschüss-Parkbucht zu fahren.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass die jetzige Ausführung noch provisorisch ist.

GR-Protokoll Februar 2022

Stadtrat Frühwirt

weist darauf hin, dass das Protokoll vom Februar noch offen ist, dort bestehen noch Änderungswünsche.

Radweg Leimen-Nußloch (L594)

Stadtrat Frühwirt

fragt, ob es nach der Befahrung im Rahmen des Stadtradel-Auftaktes schon erste Ergebnisse bzgl. eines Ausbaus gibt.

Oberbürgermeister Reinwald antwortet, dass er demnächst einen Termin mit BM Förster aus Nußloch hat, dort soll dieses Thema angesprochen werden.

Straßensanierung – Erreichbarkeit Grundstück / E-Auto

Stadtrat Frühwirt

berichtet, dass ein Bürger – der in einer Straße wohnt, dessen Sanierung noch aussteht – die Sorge geäußert hat, dass sein Grundstück bei den Bauarbeiten ggf. nicht mehr anfahrbar ist und er sein Elektroauto nicht aufladen kann. Dies könnte im Rahmen von Straßenbaustellen künftig generell ein Problem werden.

Oberbürgermeister Reinwald

bedankt sich für den Hinweis, dieser Aspekt soll bei künftigen Baustellenplanungen berücksichtigt werden.

Sanierung Gauangelloch

Stadtrat Feuchter

fragt, ob inzwischen der Bescheid für das Sanierungsgebiet Gauangelloch vorliegt.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dies ist bislang nicht der Fall, er geht aber davon aus, dass die Bescheide bald eintreffen.

Kletter-Ei Spielplatz

Stadtrat Hahn

fragt nach dem Sachstand bzgl. Kletter-Ei

Herr Gora

verweist auf die verzögerten Lieferketten.

Stadtrat Feuchter

bittet darum, hier noch einmal nachzuhaken.

Rad-/Fußweg Stralsunder Ring/Baustelle KFC

Stadtrat Borz

berichtet, dass ihn einige Beschwerden von Bürgern erreicht haben, dass der Rad- und Fußweg im Stralsunder Ring immer wieder durch Baufahrzeuge der Baustelle KFC zugeparkt wird.

Grünflächen-Verschönerung

Stadtrat Bortz

berichtet von der Grünflächen-Verschönerung im Bereich Falltorweg/Furtwiesen in Leimen-Mitte, die am 25.06.22 von der Aktionsgruppe „Leimen legt los“ durchgeführt wurde. U.a. war auch Inge Hess („Graffiti-Oma“) dabei. Er lädt die Verwaltung ein, sich die verschönerte Fläche anzusehen.

Oberbürgermeister Reinwald

bedankt sich bei „Leimen legt los“ für die Aktionen zu Gunsten der Verschönerung des Ortsbildes.

Wasserstand Leimbach

Stadträtin Kettenmann

fragt, warum der Wasserstand des Leimbach zurzeit so hoch ist.

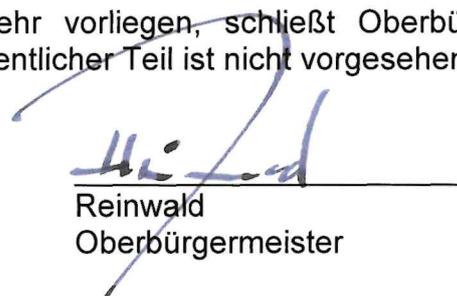
Oberbürgermeister Reinwald

bestätigt, dass der Wasserstand zurzeit etwas erhöht ist, hat aber keine direkte Erklärung. Er vermutet, dass dies durch Ablagerungen im Leimbach verursacht wird. Er schlägt vor, dass dies auch im Rahmen der Infoveranstaltung zur Leimbach-Tieferlegung von den Bürgern angesprochen werden sollte. Diese Infoveranstaltung des RP findet am 07.07.22 in der Kurpfalzhalle statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 19:54 Uhr die Sitzung; ein nichtöffentlicher Teil ist nicht vorgesehen.



Timmers
Protokollführer



Reinwald
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:



Klaus Feuchter



Julia Niemzik